

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



**Landesklasse Ost
Dresdner SC 1898
SV Fortuna Trebendorf
30. November 2019**



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.

A close-up, low-angle shot of a white wind turbine nacelle against a clear blue sky. The nacelle is mounted on a tower, and a portion of a blade is visible on the left. The word "BOREAS" is printed in blue on the side of the nacelle. A red panel is visible on top of the nacelle.

BOREAS[®]

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS[®]
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

Anfang Oktober wünschte sich unser Maskottchen „mindestens sechs, besser sieben in Goldpapier verpackte Punkte aus diesen vier Begegnungen [Weißwasser, Rotation, Zeißig, Trebendorf].“ Das Minimalziel ist geschafft. Zum Abschluss der Hinrunde in der Landesklasse Ost – alle abgesagten Spiele wurden mittlerweile nachgeholt – treffen nun zufällig alle Teams der oberen jeweils auf Mannschaft aus der unteren Tabellenhälfte inklusive der Partie 7. gegen 8. Rang. So schnell kann es gehen im engen Klassement: mit einem Sieg heute gegen den SV Fortuna Trebendorf könnte für den Sportclub sogar ein respektabler 6. Platz bis Anfang März notiert werden. Ermöglicht wurde dieser Umstand auch durch den knappen, hart erkämpften Auswärtsdreier beim Tabellenschlusslicht Zeißig in der Vorwoche. Wir blicken nochmal mit einem etwas anderem Spielbericht zurück nach Hoyerswerda.

Für die Großfeldmannschaft des DSC lief die Hinrunde allgemein äußerst zufriedenstellend. Das Stadionheft liefert einen kurzen Überblick zu den Ergebnissen unserer Fußballer im Alter von 14 bis 70 Jahren.

Besser spät als gar nicht hat jetzt außerdem das Mannschaftsfoto unserer Friedrichstädter Jungs einen abgedruckten Platz finden können. Darauf zu sehen sind auch vier Jungs, deren Geburt im aktuellen Jahrtausend vollbracht wurde. Wir nahmen das zum Anlass um unseren Kader mal nach den musikalischen Vorlieben der Zeit zu untersuchen – kleine Raterunde: welcher Song war wohl Nummer 1 der Charts als unser Coach zur Welt kam? Man sollte wissen das war im Mai 1989...

In der Kolumne rechnet Friedrich beim Fellbürsten derweil viermal-drei-plus-fünf-gleich-vierzehn und stellt fest, dass die Trebendorf trotz Wankelmut eine Klasse Saison spielen.

Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs

Inhalt

Rückblick	4
Auswärtssieg macht Dami graue Haare	
Gegnervorschau	5
SV Fortuna Trebendorf	
Landesklasse Ost Tabelle	6
11., 12. Spieltag und Nachholspiele	
Spielplan 2019/20	7
DSC-Hinrunde, 13. & 14. Spieltag	
Das Team	8
Unser Kader, #1-Hits 1959 bis 2000	
Zweite/Ü35/Nachwuchs	9
Sehr solides Halbjahr für den Sportclub	
Friedrichs Ecke	10
Schönen Advent!	
Mannschaftsfoto	11



High tradition – low division

Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.
Abteilung Fußball
Magdeburger Str. 12
01067 Dresden
www.dresdner-sc.de
0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf

Bilder: Egbert Exner, Georg Wehse

programmheft@dresdner-sc.de

www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

RÜCKBLICK

Auswärtssieg macht Darmi graue Haare

Samstagmorgen, Abfahrt 11 Uhr nach knapp 5 Stunden Schlaf. Grauer Himmel, ziemlich windig, gefühlte Temperatur 5°, auswärts in Hoyerswerda. Naja, was soll man sagen: „Ganz ohne Sportclub kannst du nicht durch's Leben geh'n.“ Im Mannschaftsbus 16 Spieler (Forgbi reist solo an, dafür kuschelt sich der gesperrte Kapitän zum Team), unsere beiden Trainer, Betreuer Ringus dazu 13 mitreisende Unterstützer inklusive Überraschungsei-Lego. Juli Wetzel glänzt bereits vorab beim Kartenspielen. Angekommen im F.-



L.-Jahn-Stadion erstmal Ernüchterung; gespielt wird auf dem nebenliegenden Kunstrasenplatz. Unser recht kleine Block behilft sich derweil mit fünf zusätzlichen Holzkameraden, die sonst zum Freistoßtraining gebraucht werden. Während unsere Jungs sich mit den Gegebenheiten vertraut machen, stellen die mitgereisten Supporter außerdem fest: Stöckelschuh- und Bierverbot auf dem Gelände, wobei von Gastro anderthalb Stunden vor Spielbeginn sowieso noch keine Spur ist. Unsere Gastgeber durften leider wiederum nicht in der eigentlichen Heimstätte ran, also muss beim SV Zeißig improvisiert werden. Kurzerhand wird der Abstellraum der Ausweichstätte zum Verzehrpardies umfunktioniert. Nun werden Kaffee, Bier, Kamenzer und „Glühwein Amaretto

oh oh oh“ kredenzt. Alle diesen nutzlosen Informationen nur, weil die erste Hälfte der Partie dahin tröpfelte. Je eine Freistoßhalbchance, viel Unsicherheit im Abstiegskampf, Letzter gegen Drittlzter. „War bisher keine 4 Euro Eintritt wert.“ wird zur Pause am Einlass gewitzelt. Zeit eine herbstliche Choreo aus vorhandenem Laub vorzubereiten. Fast eine Stunde ist gespielt als der SVZ mit einem Bilderbuchkonter die Führung

erzielt und vom ersten Saisonsieg träumen darf. Pustekuchen – der Sportclub wacht daraufhin endlich aus der Lethargie auf. #Wetzeltorlos entledigt sich per

Freistoßschlenzer aus 19 Meter in halblinker Position seines unliebsamen Beinamen und bringt Feuer in die Partie. Nur wenige Minuten darauf staubt ebenjener eine Hereingabe von Thomas zur Führung ab – der folgende Jubel ist ein wunderbares Motiv für unser Cover!

Damit es spannend bleibt schenkt der DSC durch eine blöde Unstimmigkeit im Defensivverbund den Lausitzern den Ausgleich – Kandidat für das Kacktor des Monats... Wie die Überschrift verrät: Darmstädter aka Mad Adam ergraut ob der Dramatik zusehends.

Der auf 17 Minuten komprimierte Kellerkrimi wird dann durch Interimskapitän Wutschke zugunsten der Friedrichstädter entschieden. Etwas Luft für die Wege-Elf um die Klasse zu halten.

Fortsetzung auf Seite 5 rechts

GEGNERVORSCHAU

SV Fortuna Trebendorf

Im Jahre 1996 wurde der SV Trebendorf von volleyballbegeisterten Jugendlichen gegründet.

Schon nach einem Jahr stieg die Mitgliederzahl auf 51 und die Teilnahme am Wettkampfbetrieb wurde möglich. 1998 konnte dann auch ein Damenteam in den offiziellen Spielbetrieb einsteigen. Die Volleyballabteilung existierte allerdings nur bis 2001, wurde aber nach fünf Jahren Abstinenz 2006 wiederbelebt.

Mittlerweile zählt der Sportverein mit 15 Abteilungen zu einem Großverein der Gemeinde. Heute gibt es 360 Mitglieder im Verein. Sie verteilen sich auf die Sektionen Stepp-Aerobic, Badminton, Fußball, Gymnastik, Dance, Volleyball, Nordic Walking, Badminton, Billard und Tennis. In dem modernen, großzügigen Areal „Sportpark Grüne Mitte“ wird in gesellschaftlicher Integration Freizeit- bis Leistungssport betrieben. Auf der Sportanlage befinden sich zwei Rasenfußballplätze, ein Kunstrasenplatz, Tennisplatz, Volleyballplätze, Fanshop, Vereinslokal, Sporthalle und Vereinsgebäude. Fußball wird im Verein seit 1997 gespielt, eine Männermannschaft im Ligaspielbetrieb existiert seit 2002. In der Saison 2014/15 gelang dem aufstrebenden Verein erstmalig der Aufstieg als Meister der Oberlausitzliga. In der vergangenen Saison gelang der Klassenerhalt jedoch nur durch den Rückzug der Mannschaften aus Neugersdorf und Großpostwitz.



Letzte Saison beendeten die Trebendorfer als Letzter der Landesklasse Ost, aktuell belegt die Mannschaft mit 17 Punkten Tabellenplatz 6. Die letzten Aufeinandertreffen aus der Saison

2017/18 verlor der Dresdner SC 1:3 und 1:2.

Unser nächste Spiel gegen den FC Stahl Rietschen-See findet am 07. März 2020 um 15 Uhr im Heinz-Steyer Stadion statt.

Fortsetzung von Seite 4

Äußerst bitter allerdings für die Mannen von Falk Weichert, die weiterhin sieglos bleiben und sich langsam mit der Kreisoberliga anfreunden müssen. Wie die Kollegen vom DSC-Facebook-Account schon anmerkten: „Kompliment an Zeißig für den großen Kampf und großen Dank für die Gastfreundschaft.“ Wir schließen uns vorbehaltlos an. Nach zwei eher mauen Gastgebern in den vorherigen Auswärtspartien trafen wir bei der aktuell höchstklassigsten Mannschaft aus Hoyerswerda erneut auf viele nette Menschen, die sich ehrenamtlich im Verein engagieren um gemeinsam Amateurfußball freundschaftlich zu feiern. Auch vom Stadionheft: Schön war's!

SV Zeißig - Dresdner SC 2:3 (0:0)

DSC: Schouppe – Nguyen, Wutschke, Schütze – Jakobi, Wetzel (81. Hänisch), Müller, Forgber (68. Al Akied), Jüptner (76. Fuchs) – Milic, Thomas 1:0 Sarniak (58.), 1:1 Wetzel (60.), 1:2 Wetzel (64.), 2:2 S. Müller (67.), 2:3 Wutschke (75.)

LANDESKLASSE OST TABELLE

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		FV Dresden 06 Laubegast	12	8	3	1	42 : 16	26	27
2.		TSV Rotation Dresden	12	8	2	2	34 : 13	21	26
3.		SG Dresden Striesen	12	7	4	1	31 : 16	15	25
4.		SC Borea Dresden	12	6	3	3	29 : 22	7	21
5.		SC 1911 Großröhrsdorf	12	5	3	4	15 : 15	0	18
6.		SV Fortuna Trebendorf 1996	12	4	5	3	18 : 25	-7	17
7.		VfB Weißwasser 1909	12	5	1	6	17 : 21	-4	16
8.		Königswarthaer SV 1990 (Auf)	12	4	3	5	26 : 24	2	15
9.		SG Crostwitz	12	3	5	4	21 : 22	-1	14
10.		Dresdner SC 1898 (Auf)	12	4	2	6	17 : 20	-3	14
11.		SG Weixdorf	12	3	4	5	20 : 27	-7	13
12.		FSV Oderwitz 02	12	3	3	6	21 : 32	-11	12
13.		FC Stahl Rietschen-See (Auf)	12	2	3	7	20 : 35	-15	9
14.		SV Zeißen 1993	12	0	3	9	15 : 38	-23	3

Landesklasse Ost 11. Spieltag

VfB Weißwasser 1909	- SV Fortuna Trebendorf 1996	1:4
SC 1911 Großröhrsdorf	- FC Stahl Rietschen-See	2:2
FV Dresden 06 Laubegast	- Königswarthaer SV 1990	3:2
FSV Oderwitz 02	- SG Weixdorf	3:1
SC Borea Dresden	- SG Crostwitz	1:1
SV Zeißen 1993	- SG Dresden Striesen	3:4
TSV Rotation Dresden	- Dresdner SC 1898	4:2

Landesklasse Ost Nachholspiele

SC Borea Dresden	- FSV Oderwitz 02	4:1
SV Zeißen 1993	- SG Weixdorf	1:1
SG Dresden Striesen	- FC Stahl Rietschen-See	5:1

Landesklasse Ost 12. Spieltag

Königswarthaer SV 1990	- SC 1911 Großröhrsdorf	1:0
SV Zeißen 1993	- Dresdner SC 1898	2:3
SG Dresden Striesen	- SC Borea Dresden	1:1
SG Crostwitz	- FSV Oderwitz 02	3:0
SG Weixdorf	- FV Dresden 06 Laubegast	0:0
FC Stahl Rietschen-See	- VfB Weißwasser 1909	0:1
SV Fortuna Trebendorf 1996	- TSV Rotation Dresden	0:4

Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

Pokal	Sa, 10.08.19	0:4	H	TSV Rotation Dresden
1	So, 18.08.19	2:0	A	FC Stahl Rietschen-See
2	Sa, 24.08.19	1:1	H	Königswarthaer SV 1990
3	So, 01.09.19	1:2	A	SG Weixdorf
4	Sa, 14.09.19	3:1	H	SG Crostwitz
5	Sa, 21.09.19	1:1	A	SG Dresden Striesen
6	Sa, 28.09.19	1:3	H	SC Borea Dresden
7	Sa, 05.10.19	1:2	A	FSV Oderwitz 02
8	Sa, 19.10.19	0:2	H	FV Dresden 06 Laubegast
9	Sa, 26.10.19	0:2	A	SC 1911 Großröhrsdorf
10	Sa, 02.11.19	2:0	H	VfB Weißwasser 1909
11	So, 10.11.19	2:4	A	TSV Rotation Dresden
12	Sa, 23.11.19	3:2	A	SV Zeißig 1993
13	Sa, 30.11.19	14:00	H	SV Fortuna Trebendorf 1996



Der 13. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 30.11.19	14:00	SC Borea Dresden	- SV Zeißig 1993
		Dresdner SC 1898	- SV Fortuna Trebendorf 1996
		VfB Weißwasser 1909	- Königswarthaer SV 1990
		SC 1911 Großröhrsdorf	- SG Weixdorf
		FV Dresden 06 Laubegast	- SG Crostwitz
	14:30	FSV Oderwitz 02	- SG Dresden Striesen
So, 01.12.19	11:00	TSV Rotation Dresden	- FC Stahl Rietschen-See

Der 14. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 07.03.20	15:00	Dresdner SC 1898	- FC Stahl Rietschen-See
		VfB Weißwasser 1909	- SG Weixdorf
		FSV Oderwitz 02	- SC Borea Dresden
	15:30	SC 1911 Großröhrsdorf	- SG Crostwitz
So, 08.03.20	11:00	TSV Rotation Dresden	- Königswarthaer SV 1990
	15:00	SV Fortuna Trebendorf 1996	- SV Zeißig 1993
		FV Dresden 06 Laubegast	- SG Dresden Striesen

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 19/20

	Nr.	Name	Geb.	seit	Spiele	Tore	Assists
TW	1	Ralph Schouppe	16.01.97	2017	12	-	-
	12	Nick Nowack	25.02.94	2010	-	-	-
	15	Nico Fuchs	06.07.90	2019	10	-	-
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	2	-	-
Abwehr	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	6	1	-
	20	Martin Käseberg	17.03.89	2012	10	-	1
	4	Enrico Kluge	07.06.81	2015	8	1	1
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	12	-	-
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	7	1	1
	8	Erik Wutschke	25.05.89	2018	8	1	-
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	11	1	2
Mittelfeld	13	Kay-Rainer Effenberger	31.12.97	2010	7	-	-
	18	Daniel Forgber	29.08.85	2009	4	1	1
	22	Pascal Hänisch	29.03.00	2017	1	-	-
	3	Timo Hoffstadt	03.03.91	2017	9	5	1
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	11	-	-
	17	Ernst Petko	07.06.95	2018	-	-	-
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	8	-	-
Sturm	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	9	2	-
	13	Joe Zacher	18.01.96	2015	2	-	-
	11	Ahmad Ismail	01.01.92	2018	9	-	-
	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	10	2	-
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	10	2	3

Trainer Michael Wege, Co-Trainer Sören Trübenbach, Sportdirektor Stefan Steglich, Betreuer Enrico Rinke

#1-Hits 1959 bis 2000

Nach Müller, Schütze und Jakobi durfte in Zeißig ein weiterer „2000er“ sein Saisondebüt feiern. Für Pascal Hänisch war es zudem sein Einstand in der Männermannschaft. Da mittlerweile alle eingesetzten Spieler – außer Enno – jünger als der Chefredakteur und viele unser Fans sind, lohnt sich ein besonderer Blick auf den Beginn des Jahrtausends. So teilen sich JPJ und TES eine gemeinsame Nummer-1 in den deutschen

Singlecharts am Tag ihrer Geburt: ATC – Around my heart (La la la la). Melodien in Silben anzuhängen war damals en vogue! Hannes' darf nächstes Jahr zu seinem 20. *La Di Da Da* bei French Affairs My Heart Goes Boom dahin hauchen. Zum Vergleich: als Forgi den Namen Daniel bekam führte Tina Turner mit „Hero“ die Verkaufszahlen an. Kennt übrigens noch jemand Rocco Granata (Ringus)? Bevor ihr nach dem Coach fragt: Looking for freedom!

Zweite/Ü35/Nachwuchs

Sehr solides Halbjahr für den Sportclub

Insgesamt lief die Hinrunde für unsere Großfeldmannschaften recht zufrieden stellend. Die Zweite Mannschaft unter der neuen Regie von Egbert Exner und Albrecht Mauersberger hat vor dem Rückrundenabschluss gegen den Tabellenzweiten Cossebaude bereits 19 Punkte gesammelt. Letzte Woche konnte man sich deren drei mit 1:0 gegen das Schlusslicht von Süd-West hart erkämpfen.

DSC II Koch – Kraus, Halbauer, Berthold, Wicher – Hänisch (88. Maulhardt), Langner, Burg (54. Haase), Aldin Amro, Cisse – Berg (66. Kniese) 1:0 Cisse (76.)

Damit findet man sich auf dem 7. Platz im 14er-Klassament der Stadtliga A wieder und sollte normalerweise nicht mehr in allzu große Abstiegsnöte geraten – trotz oder wegen etwa 40 eingesetzter Spieler in 12 Spielen (wer die genau Zahl kennt kann sich gerne bei der Redaktion melden).

Unsere 'Alten Herren', zu Saisonbeginn neu gemeldet, hatten es im Sommer zunächst schwer in den Rhythmus zu finden, sind aber rechtzeitig in der 2. Stadtklasse angekommen, sodass es für einen guten 5. Platz reicht. Vorige Woche scheiterte man nach Elfmeterschießen knapp am Post SV im Pokal.

In einer der beiden Stadtoberliga-Staffeln musste die Spielgemeinschaft aus DSC und Rotation in der U19 nur einem Team tabellarisch den Vortritt lassen. Aus beiden Staffeln treffen nun im neuen Jahr die jeweils fünf besten Mannschaften aufeinander, wobei der Aufstieg in die Landesklasse ausgespielt wird. Hauptkonkurrent

bleibt dabei die SpG Soccer for Kids/Helios II. Wie uns die Trainer Tozzi und Töpfer bereits verriet ist eben jener Ligasprung das ambitionierte Ziel.

Frisch aufgestiegen nebst Stadtpokalsieg ist im Vorjahr unsere U17. Auch in der Landesklasse läuft es bisher nach Maß. Nach neun Spieltagen belegt die B-Jugend nicht nur Platz 5. In Anbetracht der beiden ausstehenden Gegner im Jahr 2019 richtet sich der Blick eher nach oben als nach unten.



SpG Weißwasser/Neustadt – DSC 1:6

Ebenfalls in der Landesklasse darf sich die U15 präsentieren. Platz 7 ist dort zwar punkte-technisch alles andere als Klassenerhaltgarant. Allerdings sollte das solide Torverhältnis eine sehr gute Ausgangsbasis für die Rückrunde bilden. Nach der Hallenstadtmeisterschaft holte sich die Traditionsmannschaft auch zum sechsten Mal in Folge die Freiluft-Stadtmeisterschaft. Alle ausgetragenen Ü60-Meistertitel wanderten damit bisher in die Friedrichstadt, eine fantastische Serie.

Jans schlechte Witze Ecke
Wie war die allgemeine Stimmung in der DDR?
Sie hielt sich in Grenzen!

FRIEDRICHS ECKE

Schönen Advent!

Die Negativserie, die am 6. Spieltag gegen Borea begann, konnte zuletzt glücklicherweise gebrochen werden. Wobei Glück – wenn überhaupt – nur der Schmetterlingsflügelschlag war, der den siegreichen Sturm unserer mohnroten Helden neu entfesselte. 2:0 im Heimspiel gegen Weißwasser und ein Auswärtssieg gegen Zeißig sorgten für angenehme Entspannung meiner Bärenmuskulatur. Ich war so verspannt, dass sich selbst mein Fell wie eine Drahtbürste anfühlte. Wobei ich die Gelegenheit natürlich gleich beim Schopf packte um meine angerosteten Gartengeräte auf Vorderbär brachte. Jetzt glänzen sie wieder. Jenen Glanz kann auch die Hinrunde bekommen. Nämlich wenn es uns heute gelingt, scharf nachzuwaschen. Trebendorf kommt in die Landeshauptstadt. Unvergessen natürlich der 7:2-Heimsieg in der Saison 16/17. Auch das Rückspiel war von einem Dreier gekrönt. Das waren aber die einzigen Erfolge bisher. In den anderen vier Begegnungen setzten sich die Trebendorfer durch. In der Vorsaison reichte es für unsere Gäste nur zum abgeschlagenen letzten Platz. Bilanz: vier Siege, fünf Unentschieden: 14 Punkte zum Abschluss. Da es keinen sportlichen Absteiger gab, blieben die Trebendorfer in der Liga. Doch wer gedacht hatte, die bescheidene Leistung geht über den Sommer hinaus, der täuschte sich. Die Trebendorfer stehen mit 17 Punkten auf Platz 6. Na liebe Leser, wer hat aufgepasst? Vier Siege und fünf Unentschieden sind nämlich auch die aktuelle Bilanz der Oberlausitzer, was natürlich zu

17 Punkten führt. Im Vorjahr gab es einen Punkteabzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls. Lasst euch nicht vom Maskottchen auf Glatteis führen!

Bei den Ergebnissen der Trebendorfer in dieser Saison ist von allem was dabei. Verstörende Niederlagen – 8:0 bei Laubegast! – umkämpfte Unentschieden, zum Beispiel gegen Striesen; dann wieder klare Siege gegen Oderwitz und Weißwasser. Am letzten Spieltag setzte es eine 0:4-Heimniederlage gegen Rotation. Mit einem entschlossenen und klar auf einen Sieg ausgerichteten Auftreten werden wir gegen diese wankelmütige Truppe bestehen und uns weitere drei Punkte unter den Baum legen.

Richtig spannend geht es nach wie vor an der Spitze der Liga zu. Hier ist es noch keiner Mannschaft gelungen, sich abzusetzen.

Laubegast, Rotation und Striesen trennen nur zwei Punkte. Aber das sind nur Randgeräusche für uns eingefleischte DSC-Anhänger.

Wenn wir heute gewinnen, überholen wir die Trebendorfer und stoßen im Idealfall auf Platz 6 vor. Für uns als Aufsteiger ist das sicherlich ein großer Weihnachtswunsch und vor der Saison hätte jeder Sportclubfreund solch eine Hinrundenplatzierung sofort unterschrieben, aber wir müssen auch realistisch sein und ein heutiger Sieg ist realistisch! Greifen wir zu! Seien wir hungrig! Das passende Motto im Advent. Aber – liebe Spieler – schaut auf eure Speckröllchen, sonst schneide ich mir zum Rückrundenauftakt die eine oder andere Scheibe ab.

Ho, ho, ho! Euer Friedrich



hintere Reihe v.l.: Nick Nowack, Nico Fuchs, Timo Hoffstadt, Torik Schütze, Erik Wutschke, Long Nguyen, Aleksandar Milic
mittlere Reihe v.l.: Michael Wege (Trainer), Moritz Wagner (Fitnesstrainer), Adib Al Akied, Julius Wetzel, Jan Jakobi, Martin Käseberg, Hannes Müller, Enrico Rinke (Mannschaftsleiter), Sören Trübenbach (Co-Trainer)

vordere Reihe v.l.: Robert Thomas, kay Effenberger, Pascal Hänisch, Richard Koch, Ralph Schoupppe, Yannick Jüptner, Ahmad Ismail, Olaf Sieradzki



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden

 Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort

 **SPORTHAUS**
Haubold

Siebenlehn · Nossener Str. 43 

Dein Partner im Netz

TEAMBRO

www.teambro.de

